

# Pfarrbrief der kath. Pfarrgemeinde St. Michael in Papenburg



Pfarrbüro St. Marien Frau Kösters  
Donnerstag 16.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Tel. 71051, Fax 665245

Pfarrbüro St. Michael Frau Kösters  
Mo. geschlossen, Di., Mi., Fr., 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Do. 14.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Tel. 668770, Fax 6687722

Notfall-Tel.: 0800-6687710

Pfarrer Heiner Lohe	6687711	Pastoralreferent Wilfried Nee	931063
Diakon Ralf Denkler	6687712	Gemeindeassistentin Antje Schönhöft	04952/8905390
Gemeindereferentin Anke Hildebrandt	9944027	Rendantin Maria Kleinhaus	6687713
Pfarrheim St. Marien	833199	Don Bosco Heim St. Michael	9907467

Homepage: [www.st-michael-papenburg.de](http://www.st-michael-papenburg.de)  
Mail: [st.michael-papenburg@bistum-osnabrueck.de](mailto:st.michael-papenburg@bistum-osnabrueck.de)

**17. April - 02. Mai 2021**  
**3. – 5. Sonntag der Osterzeit**  
**Nr. 08/2021**

Liebe Gemeinde,

die Einweihung der Kolumbariumskirche St. Marien und die Tage der „Offenen Kirche“ liegen nun schon wieder drei Wochen hinter uns. Die Einweihung der Kirche durch den Bischof in dieser schwieriger Zeit war trotz aller Einschränkungen ein schönes Fest. Und in den zwei Tagen danach wurde die Kirche auch für die Palmstocksegnung rege besucht. Wir haben sehr viele positiven Rückmeldungen von Besuchern und Gemeindemitgliedern bekommen über die Neugestaltung der Kirche. Inzwischen finden auch wieder unsere regulären Gottesdienste in St. Marien statt und es ist trotz aller weiter bestehenden Einschränkungen ein schönes und neues „Feiergefühl“ entstanden. Die Kirche ist täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Bis Pfingsten gibt es zusätzlich samstags auch um 18.30 Uhr einen Wortgottesdienst mit Kommunionausateilung in St. Marien.

Wir sind froh, dass wir die Gottesdienste in der Karwoche und auch die Ostergottesdienste in beiden Kirchen so feiern durften, wie es unter den gegebenen Umständen möglich war. Den Mitgliedern des PGR, die wie im letzten Jahr Dutzende von Ostereiern gekocht, gefärbt und in der Kirche verschenkt haben, danken wir dafür ganz herzlich.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihre Pfarrgemeinde St. Michael

## Gottesdienste 17. April – 02. Mai 2021

<b>Samstag, 17.04.</b>		
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
18.30 Uhr	Wortgottesdienst (mit Kommunionausteilung)	St. Marien
<b>Sonntag, 18.04., Dritter Sonntag der Osterzeit</b>		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Dienstag, 20.04.</b>		
09.00 Uhr	Wortgottesdienst (mit Kommunionausteilung)	St. Michael
16.00 Uhr	Wortgottesdienst Erstkommunion Kl. 3a Splittingschule	St. Marien
17.00 Uhr	Wortgottesdienst Erstkommunion Kl. 3b Splittingschule	St. Marien
<b>Mittwoch, 21.04., Hl. Konrad von Parzham</b>		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Donnerstag, 22.04.</b>		
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
<b>Freitag, 23.04.</b>		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Samstag, 24.04.</b>		
15.00 Uhr	Firmung Ingo Schomaker & Taufe Imke Schomaker	St. Marien
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
18.30 Uhr	Wortgottesdienst (mit Kommunionausteilung)	St. Marien
<b>Sonntag, 25.04., Vierter Sonntag der Osterzeit, Hl. Markus, Evangelist</b>		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Dienstag, 27.04., Hl. Petrus Kanisius</b>		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Mittwoch, 28.04.</b>		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Donnerstag, 29.04., Hl. Katharina von Siena</b>		
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
<b>Freitag, 30.04.</b>		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
<b>Samstag, 01.05., Weihetag der Kirche St. Marien</b>		
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
18.30 Uhr	Wortgottesdienst (mit Kommunionausteilung)	St. Marien
<b>Sonntag, 02.05. Fünfter Sonntag der Osterzeit</b>		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
15.00 Uhr	Taufe Hannah Maria Kruse, Lena Kruse	St. Marien

# Gemeindeleben

## Friedhöfe

Die Mäh – und Pflegesaison hat wieder begonnen. Der Kirchenvorstand bittet darum, den Grabschmuck, die Grabkerzen und andere Andenken an die Verstorbenen, von den Rasen- und Urnengräbern, ab sofort zu entfernen. Außerdem möchten wir erneut darum bitten, den Müll und die Grünabfälle sorgfältig zu trennen. Es entstehen sonst höhere Kosten bei der Entsorgung, die dann auf die Friedhofsgebühren umgelegt werden müssen!

## Segnung homosexueller Paare

Unser Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat haben sich mit der Thematik beschäftigt und haben unserem Bischof einen Brief geschrieben, den wir als Stellungnahme unserer Gremien der Gemeinde auch öffentlich machen wollen:

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Franz-Josef Bode,

wir bedanken uns nochmals sehr herzlich für die feierliche (Wieder)Einweihung unserer Kolumbariumskirche St. Marien. Es war in sehr schwierigen Zeiten ein wunderbares Zeichen der Hoffnung.

Ein sehr schlechtes, frustrierendes Zeichen aus Rom war die Absage der Segnung von homosexuellen Paaren. Diese Absage hat uns sehr betroffen gemacht.

Die Glaubenskongregation stand vor der Frage: „Hat die Kirche die Vollmacht, Verbindungen von Personen gleichen Geschlechts zu segnen?“ Die Antwort war eindeutig: „nein“.

Begründungen in der der sog. „Erläuternden Note“:

1. (Auch) eine stabile homosexuelle Partnerschaft, die sexuelle Aktivität mit einschließt, entspricht nicht den geoffenbarten Plänen Gottes.
2. Der Segen kann als Nachahmung des oder als Hinweis auf den Brautsegen(s) im Rahmen des Sakramentes der Eheschließung missverstanden werden.

Weitere Aussagen der „Erläuternden Note“:

1. Das Schreiben ist von Papst Franziskus "gutgeheißen".
2. Die Erklärung ist weder eine ungerechte Diskriminierung noch enthält sie die Absicht, eine solche zu sein.
3. Die christliche Gemeinschaft und die geistlichen Hirten sind aufgerufen, Menschen mit homosexuellen Neigungen mit Respekt und Takt aufzunehmen.
4. Gott liebt jeden Menschen. Die Kirche liebt jeden Menschen.
5. Gott segnet den sündigen Menschen. Aber er kann nicht die Sünde segnen.

Heute möchten wir, der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Michael in Papenburg, diese Betroffenheit, unsere Fassungslosigkeit, unseren Ärger und auch unsere Wut vor Sie tragen.

Wir möchten Ihnen sagen, dass wir diese Entscheidung für falsch halten und sie nicht mittragen.

Wir möchten Ihnen, Herr Bischof, der Sie sich zum Thema öffentlich geäußert haben, unsere volle Unterstützung antragen – verbunden mit der dringlichen Bitte: werden Sie in der aktuellen Diskussion noch klarer und noch lauter.

Und vor allem möchten wir auch unserem und allen Pfarrern und Vertretern/innen unserer Kirche vor Ort unsere Unterstützung zusichern. Sie erhalten die direkten Anfragen und Segnungswünsche. Sie müssen die konkrete Entscheidung treffen: Segne ich dieses Paar oder lehne ich eine Segnung ab?

Sie sind es, die oft hin- und hergerissen sind zwischen dem Gelübde, gehorsam zu sein, und dem Verständnis für den Segenswunsch.

Wir sind keine Kirchenrechtler und keine Theologen.

Wir sind Menschen, die sich -wie viele andere Menschen auch- noch gerne in unserer katholischen Kirche engagieren. Die an unseren Gott glauben, die an das Gute im Menschen glauben und die daran glauben, dass Gott uns Menschen - auch unabhängig von unserer sexuellen Neigung- liebt.

Wir sind Menschen, deren Gewissen aktuell sagt: „Diese Entscheidung ist falsch. Da läuft etwas gewaltig schief. Steht auf und unternimmt etwas dagegen.“

Uns ist bewusst, dass alle Beteiligten/alle Akteure nach bestem Wissen und Gewissen handeln.

Die zu dieser Thematik bekannten und von der Glaubenskongregation in verschiedenen Zusammenhängen angeführten Stellen im Alten und im Neuen Testament können sicherlich für sich betrachtet als Argumente herangezogen werden – auch wenn der damalige kulturelle, historische Kontext beachtet werden muss.

Ist nicht aber die gesamte FROHE Botschaft des Neuen Testaments und das Wirken Jesu auf Erden das Entscheidende? Das Gebot der Nächstenliebe? Die Zusage, dass Gott uns alle liebt?

Das Versprechen „wo zwei oder drei“ Gemeinschaft bilden, da bin ich bei ihnen?

Dürfen wir den Wunsch nach einer Segnung dann wie folgt beantworten?: „Wenn Ihr Euch als einzelne homosexuelle Menschen segnen lassen wollt, seid Ihr willkommen. Wenn Ihr aber Eure gegenseitige Liebe, Eure gegenseitige Verantwortungsbereitschaft, Eure Zusammenhalten - wenn Ihr also Eure Verbindung von Gott segnen lassen wollt: dann seid Ihr falsch bei uns.“

Niemand von uns möchte, dass unsere Kirche beliebig wird. Wir stehen im Vertrauen auf Christus auf einem festen Fundament. Wir brauchen und wollen keinen Trends hinterherlaufen. Hier geht es nicht um Trends und Beliebigkeit! Hier geht es um Menschlichkeit, um den Schutz Gottes für eine Partnerschaft von liebenden Menschen.

Darf die katholische Kirche einer solchen Verbindung den Segen unseres Herrn verwehren?

Darf die Glaubenskongregation -in diesem Fall ohne Aufforderung und offensichtlich ohne Abstimmung mit den Bischöfen vor Ort- solch eine Entscheidung treffen, die mit der Lebenswirklichkeit unserer Gesellschaft nichts mehr zu tun hat? Ist Homosexualität tatsächlich immer noch Sünde? Und sind liebende Homosexuelle wirklich nicht in Gottes Plan enthalten? Sind sie auf dem „falschen Weg“ und müssen bekehrt werden?

Lässt sich das o.a. Argument der Glaubenskongregation der möglichen Verwechslung mit dem Brautsegnen nicht durch ein simples Gespräch des Pfarrers mit dem Paar klären? Paare mit einer solchen Anfrage werden sich doch sowieso intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

Wir würden uns wünschen, dass alle Katholiken vor einer ablehnenden Haltung das Gespräch mit betroffenen Menschen suchen. Jede/r Einzelne sollte sich auch die Frage stellen: „Wie reagiere ich, wenn meine Kinder oder ein Mensch aus meinem Freundeskreis mir erzählt, dass er/sie sich für seine/ihre homosexuelle Partnerschaft den Segen Gottes wünscht?“

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Bode, lassen Sie die Priester vor Ort mit ihren Gewissenskonflikten nicht allein.

Unterstützen Sie sie, mitmenschlich und mutig zu entscheiden.

Um Dinge und Sichtweisen zu verändern -besonders in unserer katholischen Kirche- braucht es mutige Vordenker.

Wir zählen auf Sie und stehen hinter Ihnen!

Herzliche Grüße und gute Gesundheit!

### **Osterpreisrätsel** „Um die Ecke gedacht“

Die Lösung des Osterpfarrbriefrätsels ist: „Du hast Worte ewigen Lebens“. Die Gewinner\*innen werden im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben.

### **Verstorben sind**

Elsa Ostermann, 66 Jahre  
Albert Milder, 55 Jahre  
Katharina Glade, 89 Jahre  
Gertrud Schaub, 90 Jahre  
Rolf Jongebloed, 48 Jahre

Hans-Ulrich Schulten, 70 Jahre  
Maria Brandt, 80 Jahre  
Katharina Sürken, 85 Jahre  
Anna Tietjen, 86 Jahre

### **Messintentionen für Verstorbene vom 18. April - 01. Mai**

**So. 18.04.** 6WM Maria Brandt - Lebende & Verstorbene der Fam. Heinz Feimann  
**Di. 20.04.** Hermann Rudnik  
**Mi. 21.04.** 6WM Gertrud Schaub – 6WM Katharina Sürken - Erika Twent  
**Sa. 24.04.** 6WM Katharina Glade - 1JM Alois Diekmann - Herman Pahl & Johannes Pahl  
**So. 25.04.** 6WM Maria Brandt - Lebende & Verstorbene der Fam. Heinz Feimann -  
Adelheid & Anton Walker  
**Di. 27.04.** 1JM Theo Arnken  
**Mi. 28.04.** 6WM Gertrud Schaub – 6WM Katharina Sürken - JM Jakob Freymuth  
**Do. 29.04.** Ludger Lienland  
**Fr. 30.04.** Hermann Grote  
**Sa. 01.05.** 1JM Adelgunde Wellens

### **Kollekten**

17./ 18. April Aufgaben in unserer Gemeinde  
24./ 25. April Aufgaben in unserer Gemeinde  
01./ 02. Mai Mütter in Not